

Schülereinblicke in die Wissenschaft

JUBILÄUM Mit der 10. W-Seminarmesse demonstrierte das Gymnasium Höchststadt die Vielfalt und Tiefe der Schülerforschung. Sie reicht von naturwissenschaftlichen Innovationen bis zu geisteswissenschaftlichen Erkundungen.

VON UNSERER MITARBEITERIN JOHANNA BLUM

Höchststadt – Am vergangenen Dienstagnachmittag veranstaltete das Gymnasium Höchststadt seine zehnte W-Seminarmesse – ein Jubiläum sowohl für Michael Hipp, den Oberstufenkoordinator, als auch für Elke Reitmayer, Michael Wirth und Hedi Wedel. Die Schüler stellten die Ergebnisse ihrer Beschäftigung mit den verschiedensten natur- und geisteswissenschaftlichen, sportlichen und musikalischen Themen vor. Am Schluss erfolgte eine Prämierung der besten W-Seminararbeiten. Den W-Seminararbeitspreis in Höhe von 150 Euro stiftete Schulpartner Martin Bauer, und den Sonderpreis stiftete Elke Reitmayer von der Bücherstube Höchststadt.

Die Schulpartnerschaft zwischen Martin Bauer und dem Gymnasium besteht seit 2009. Ziel ist der gegenseitige Know-how-Transfer zwischen Unternehmen und Schule sowie die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beim Erarbeiten verschiedener Lerninhalte, aber auch bei der Vorbereitung auf Studium und Berufsleben.

Feierliche Eröffnung

Alois Seider begrüßte die Schüler der Q11 und die Schüler der Abiturklasse Q12, welche mit ihren Präsentationen teilhaben ließen an ihren Forschungsarbeiten. „Ihr Abiturienten habt eine

*„Ihr Abiturienten
habt eine Hürde
genommen, habt euch
mit Fragestellungen
auseinandergesetzt,
Infos gesammelt und
mehr. Ihr habt
Kompetenzen
erworben, die euch für
eure Zukunft nutzen.“*

ALOIS SEIDER
Schulleiter



In der Aula des Gymnasiums Höchststadt tummelten sich viele Interessenten.

Fotos: Johanna Blum

Hürde genommen, habt euch mit Fragestellungen auseinandergesetzt, Infos gesammelt und mehr“, so Seider. „Ihr habt Kompetenzen erworben, die euch für eure Zukunft nutzen.“ Alle Arbeiten dürften sich zu den Gewinnern zählen, denn es seien die besten Arbeiten in diesem Jahr.

Juroren waren Michael Wirth, Personalchef der Martin-Bauer-Group, Prof. Denis Messig, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Elke Reitmayer, Bücherstube Höchststadt sowie Schulleiter Alois Seider. Als Gast konnte der Schulleiter Hedi Wedel von der Martin-Bauer-Group, dem Hauptsponsor, begrüßen. Zuletzt bedankte er sich auch bei Michael Hipp, dem Oberstufenkoordinator, für die Organisation. Im Rahmen der Seminarmesse können gelungene Arbeiten, in denen sehr viel Engagement steckt, einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die Schülerinnen und Schüler des Nachfolgejahrgangs Q11, die nun mit dem Schreiben ihrer eigenen Seminararbeiten beginnen, bekamen durch den Besuch der W-Seminarmesse Anregungen und erhielten einen Eindruck, wie Seminararbeiten gelingen können. Die Arbeiten der Naturwissenschaften wurden an Ständen in der Aula präsentiert und erläutert, und die der Geisteswissenschaften erlebten die Zuhörer in digitalen Vorträgen.

Spannende Themen, großartige Leistungen

Die Seminararbeiten in den Naturwissenschaften behandelten Themen wie „Energieeffizienz von verschiedenen Leuchtmitteln“, „Optimierung eines Mausefallenautos“ oder „Algen als Kli-



Die Schüler der Q11 waren eifrig mit ihren Tablets unterwegs.

maretter“, die die Schüler in der Aula vorstellten. Die Arbeiten in den Geisteswissenschaften präsentierten die Schüler im Klassenzimmer.

Die zwei Themen aus der Geschichte drehten sich erstens um den Einfluss der NS-Politik auf die Kindesentwicklung innerhalb des Konzentrationslagers – eine Gegenüberstellung mit dem Roman „Der Junge im gestreiften Pyjama“ (John Boyne) und zweitens um die Authentizität der Darstellung der Bamberger Hexenverfolgung im historischen Roman „Die Seelen im Feuer“.

Im Fach Deutsch stellten zwei Schülerinnen ihre Arbeiten vor: „Der Roman ‚Über Menschen‘ von Juli Zeh – gerechtfertigte Systemkritik?“ und von Umberto Eco „Der Name der Rose – Kritik am Machtmissbrauch der Kirche im 14. Jahrhundert“.

Zwei Abiturienten stellten im Fach evangelische Religion ihre Arbeiten vor: „Das Ringen um die Weihe für Frauen in der katholischen Kirche des 23. Jahrhunderts“ und „Die evangelikalen Christen

und ihre Sicht auf den Feminismus – eine Glaubensbewegung im Zwiespalt“.

Den Reigen der Präsentationen beschlossen die Sportarbeit „Zyklusbasiertes Training bei Freizeitsportlerinnen“ und in Musik „Wirkung von mittelalterlichen gregorianischen Chorälen in der Filmmusik“. Die Aula war oft gefüllt mit Schülern der Q11, die mit ihren Tablets von Stand zu Stand gingen, um sich zu informieren. Aber auch Eltern und Lehrer waren unterwegs. Am Ende ihrer Präsentation gaben alle Abiturienten wichtige Tipps zum Erstellen einer Seminararbeit.

Als Sieger gingen hervor: Alice Seeberger (Biologie), Max Mäx (Sonderpreis Physik), Henning Schwarz (Musik), Paula Kellermann (Sonderpreis ev. Religion). Michael Hipp überreichte allen Teilnehmern ein Anerkennungszertifikat, und alle erhielten von Hedi Wedel einen Beutel mit Tees und zum zehnjährigen Jubiläum noch einen Einkaufsgutschein über 20 Euro, einzulösen im Teeladen von Martin Bauer.